

MASTERpieces – 30 years of cooperation Kunstmuseum W4tel • Universität für Kunst und Design in Cluj-Napoca (Klausenburg)

Eine beeindruckende transdisziplinäre Kooperation über 3 Jahrzehnte

Anlässlich der 30-jährigen Kooperations-Jubiläums des Kunstmuseums Waldviertel mit der Universität für Kunst und Design in Cluj-Napoca (Klausenburg), präsentiert das Museum von 23. September 2023 bis 14. Jänner 2024 ausgewählte Werke von 15 Künstler:innen und Lehrenden der renommierten Kunstuniversität. Die umfassende Schau umfasst Malerei, Grafik, Skulptur und Textil, Disziplinen, die an der 1926 gegründeten und international vernetzten Universität gelehrt werden.

Anfang der 90er Jahre trafen die Künstler und Gründer des Kunstmuseums, Prof. Makis (1942 - 2016) und Heide Warlamis, erstmals mit Prof. Radu und Liliana Moraru – Lehrende an der Universitatea de Artă și Design, Cluj-Napoca zusammen. Diese Begegnung war von großer gegenseitiger Wertschätzung geprägt und führte in den letzten drei Jahrzehnten zu einer Vielzahl gemeinsamer Projekte, Symposien, Workshops und Ausstellungen, sowohl mit der Universitatea de Artă și Design in Cluj-Napoca, als auch mit Professor:innen und Studierenden der Universitatea Arte Vizuale in Oradea.

Mit dem aktuellen Ausstellungsprojekt sind es rund 50 Künstlerinnen und Künstler, sowohl Professor:innen als auch Studierende beider Universitäten, die an Ausstellungen und Workshops des Kunstmuseums teilgenommen haben. Im Gegenzug fanden Ausstellungen von Heide und Makis Warlamis' Werken in der Universität statt und 2010 wurde das Ehrendoktorat der Universitatea de Artă și Design an Prof. Makis Warlamis verliehen.

Botschafter DDr. Christoph Thun-Hohenstein, Leiter der Sektion für Internationale Kulturangelegenheiten im Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten schreibt dazu in seinem Vorwort zum Ausstellungskatalog: *„Die traditionell ausgezeichneten kulturellen Beziehungen zwischen Rumänien und Österreich wurden mit dieser Zusammenarbeit 30 Jahre lang vertieft. Das gemeinsame historische Kulturerbe, auf das beide Staaten zurückblicken dürfen und das sich in Siebenbürgen besonders verdichtet, war nicht nur in der Vergangenheit, sondern ist auch gegenwärtig und in Zukunft Nährboden eines kulturellen Dialogs, eines sich gegenseitig befruchtenden Austauschs und der gemeinsamen Entwicklung von künstlerischer Exzellenz, die für die europäische Geisteswelt von hoher Relevanz sein können.*

Der internationale Erfolg der „Klausenburger Schule“ bestätigte die strategische Ausrichtung des Kunstmuseums Waldviertel auf den künstlerischen Austausch mit Klausenburg. Methodisch dürfte wohl recht bald ein Gleichklang identifiziert worden sein, da Transdisziplinarität von je her ein wesentliches Element der Kunstvermittlung in der Universität für Kunst und Design gewesen ist und Makis Warlamis seinerseits vom deutschen Kunsthistoriker Volker Fischer als „uomo universale“ bezeichnet wurde. Ich bin überzeugt, dass Makis Warlamis mit der Fortschreibung der gemeinsamen Geschichte des Kunstmuseums Waldviertel und der Universität für Kunst und Design Cluj-Napoca höchst zufrieden wäre.“

Emil Hurezeanu, Botschafter von Rumänien in Österreich ergänzt in seinem Vorwort: *„Es handelt sich um außergewöhnliche Künstler, die seit drei Jahrzehnten mit dem Kunstmuseum Waldviertel zusammenarbeiten und eine axiologische Brücke seltener Resilienz bilden, wie man es heute ausdrückt... Die Kultur ist ein nationales, individuelles Gut, aber auch das wichtigste gemeinsame öffentliche Gut, aufgrund gemeinsamer europäischer Traditionen und Innovationen. In der Kultur im Allgemeinen, in Kunst und Design in dieser Ausstellung im Besonderen, als Spiegelbild eines breiten österreichisch-rumänischen künstlerischen und institutionellen Phänomens, erkennen wir die solideste Widerstandsstruktur des europäischen Einigungswerks.“*

Im Vorfeld der Ausstellung fand Anfang Juli ein **Bildhauersymposium** im **Skulpturenpark** des Kunstmuseums statt mit Lehrenden und Studierenden der Universität. Die großen Holzskulpturen, die im Rahmen des Symposiums entstanden sind, bereichern nun den Skulpturenpark des Museums.

Bei der hochkarätig besetzten **Eröffnung am 23. September** ehrte das Kunstmuseum den Bildhauer, zugleich langjährigen Professor und Rektor der Universität, Radu Marcel Moraru, Partner seit der ersten Stunde, für die jahrzehntelange hervorragende Zusammenarbeit. Der Botschafter von Rumänien, Emil Hurezeanu und der Leiter der Kultursektion des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten, Botschafter DDR. Christoph Thun-Hohenstein betonten die hohe Qualität dieser kulturellen Zusammenarbeit. Prädikat: absolut sehenswert!

Zum Kunstmuseum allgemein

Das Kunstmuseum Waldviertel ist eines der außergewöhnlichsten Museen Österreichs. Aus dem Zusammenspiel von Natur, Architektur, Kunst und Design entstand auf 12.000 m² ein eigenes Universum, ein inspirierender Ort der Lebensfreude, der viele Überraschungen bereithält: Erlebnisreiche Ausstellungen, einen weitläufigen Skulpturenpark, Sonderausstellungen, Events, eine Vielzahl an Kreativ-Workshops für Klein und Groß, einen einzigartigen Museumsshop und ein sympathisches Café! Das umfassende Werk der Künstler, Designer und Museumsgründer Heide und Makis Warlamis bildet die Grundlage der Sammlung und prägt zugleich die positive Atmosphäre des gesamten Areals. Im großen IDEA Museumsshop fließen viele künstlerische Ideen in die große Produktwelt ein, die Mitbringsel, Schmuck, Porzellan, Dekorationen bis hin zu Möbel, Bilder und Teppichen umfasst. Im faszinierenden Skulpturenpark verschmelzen künstlerische und architektonische Elemente mit der ständig wachsenden Natur zu einer spürbaren Harmonie, die der Seele und dem Körper wohltut.

Informationen

Das Kunstmuseum Waldviertel gemeinn. GmbH

Mühlgasse 7a, A- 3943 Schrems

Tel: (43-2853) 72 888

März bis Juni und Sept: Di-So und Fei 10-17 Uhr

Juli und August: täglich 10 -18 Uhr

Oktober bis Januar: Mi-So und Fei 10-17 Uhr

info@daskunstmuseum.at, www.daskunstmuseum.at